

Der Besuch der Kinder aus der Rußheideschule

Liebes Tagebuch,

heute haben wir im Rahmen des Blockseminars Besuch von den Kindern der dritten Klasse der Bielefelder Rußheideschule bekommen. Durch ein gemeinsames Spielen mit den Schülerinnen und Schülern bekamen wir einen kleinen Einblick in das Projekt „Lernen durch Spielen/ Lernförderung durch Spielen“. In ca. einer Stunde hatten wir Gelegenheit gemeinsam mit den Kindern zu spielen, dabei spielten zwei Studentinnen/Studenten jeweils mit zwei Schülerinnen/ Schülern. Die Kinder, die durch ihre Vorbereitungen auf den Besuch in der Uni Experten für ihr Spiel geworden waren, konnten die Spiele den Studentinnen/Studenten selbstständig erklären und auf Fragen jederzeit eine Antwort geben.

Das Erleben der großen Schülergruppe beim Spielen und das eigene Mitspielen konnte zeigen wie gut dieses Konzept aufgeht. Die Kinder waren sehr konzentriert, hielten Regeln und Rituale sehr gut ein und zeigten Freude am gemeinsamen Spiel. Die Bedeutsamkeit des Spielens im Hinblick auf die Lernentwicklung und die Entwicklung der sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler wurde deutlich.

Insgesamt finde ich das Konzept der Rußheideschule sehr beeindruckend, es vermittelt den Kindern die Freude am Spiel und kann diese aufrechterhalten. Dadurch kann mit Bezug auf das Seminarthema festgehalten werden, dass es den Übergang für die Kinder von der KiTa in die Grundschule unterstützen kann, indem das Spielen aus der KiTa in der Schule weitergeführt wird, und durch gemeinsames Spielen Kontakte zu Schülerinnen und Schülern auch aus anderen Klassen geknüpft werden kann. Auch die Offenheit und Gesprächsbereitschaft der Rußheidesschule hat mich sehr beeindruckt, die allen Interessierten einen Einblick in ihr Konzept ermöglicht und Materialien zur Ausleihe bereitstellt. Gerne möchte ich bei Gelegenheit dieses Angebot nutzen.

Insgesamt hat das Spielen mit den Schülerinnen und Schülern mir sehr viel Spaß gemacht. Für meine zukünftige Tätigkeit als Lehrkraft habe ich mir auf jeden Fall vorgenommen mehr Spielsequenzen in den unterrichtlichen Alltag einfließen zu lassen.